

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN GEMEINDERAT MÜNSTER-SARMSHEIM

Platz 1: Georg Leufen-Verkoyen, freier Energieberater

Platz 2: Dominique Brisbois, Kriminalbeamter

Platz 3: Volker Arndt, Datenverarbeitungskaufmann

Platz 4: Roland Beek, Umweltingenieur

Platz 5: Volker Schmülling, Landschaftspflegeingenieur

Platz 6: Stefanie Verkoyen, Diplom-Sozialpädagogin

Platz 7: Jörg Bunzel, Wirtschaftsingenieur

Platz 8: Silke Heimer, Lehrerin

Platz 9: Kai Radtke, Lehrer

Platz 10: Frank Immig, Bankkaufmann

Platz 11: Wolfgang Chladek, kaufmännischer Angestellter



ECHT STARK



Sie haben Anregungen, Ideen, Kritik oder wollen unseren Wahlkampf unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei den Spitzenkandidat/-innen unserer Liste oder per Email

an muenster-sarmsheim@gruene-rhein-nahe.de

Aktuelle Beiträge zu Themen des Wahlkampfes und unseren Positionen bei den politischen Diskussionen finden Sie unter www.gruene-rhein-nahe.de.

Vi.S.d.P.: Christa Egbert, Waldstraße 1, 55411 Bingen, info@gruene-bingen.de

Fotos: Jutta Nelißen, Nicola Frowein

GRÜNE FÜR MÜNSTER-SARMSHEIM

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
MÜNSTER-SARMSHEIM





v.l.n.r.: Georg Leufen-Verkoyen, Roland Beek, Dominique Brisbois, Volker Arndt

am 25.05. wählen Sie einen neuen Gemeinderat in Münster-Sarmsheim. Mit ihrer Stimme entscheiden Sie über die Geschicke unserer Gemeinde.

In der vergangenen Legislaturperiode waren wir mit starken Gemeinderatsmitgliedern vertreten. Wir konnten einiges für unsere Gemeinde von dem erreichen, was wir uns vor fast fünf Jahren vorgenommen hatten: Durch Hartnäckigkeit, Verhandlungsgeschick und fundierte Sachkenntnis:

- ▶ Der Bahnhof in Münster-Sarmsheim ist saniert, barrierefrei und als einer der zentralen Ortszugänge modern und freundlich gestaltet
- ▶ Der Lindenplatz ist zu einem attraktiven Dorfmittelpunkt umgestaltet worden, allerdings nur durch den bemerkenswerten finanziellen Einsatz eines Ehrenbürgers unserer Gemeinde
- ▶ Die beiden ersten Photovoltaikanlagen stärken die Energieunabhängigkeit und Einnahmen unserer Gemeinde
- ▶ In den vergangenen Jahren konnten Sie bei größeren bedeutsamen Projekten, auf Grund unseres Antrages ganz konkret und aktiv in einem der Projektausschüsse mitwirken.
- ▶ Unser Bürgermeisterkandidat Georg Leufen-Verkoyen hat sich maßgeblich für die Realisierung der Wanderwege-Traumschleife eingesetzt.

Hieran möchten wir anknüpfen und Münster-Sarmsheim weiter nachhaltig entwickeln.

Grüne Stärken konnten wir in den letzten Jahren unter Beweis stellen. Stärken Sie mit Ihrer Stimme unser Gewicht im Rat!

Zukunftsfähiges familienfreundliches Dorf

- ▶ Weiterentwicklung der Angebote in den Kindertagesstätten
- ▶ Sanierung des Spielplatzes „Hummelbach“ zu einem altersgerechten Kleinkinderspielplatz
- ▶ Neubau eines einfachen Bolzplatzes/Spielfläche
- ▶ Treffpunkte für die ältere Generation realisieren
- ▶ Für die Jüngsten die kürzesten und sichersten Wege!
- ▶ Die Gemeinde braucht weiterhin ihre eigene attraktive Grundschule und ein erweitertes Ganztagsangebot

Förderung einer lebendigen Jugendkultur

- ▶ Unterstützung der Jugendpflegerin der Verbandsgemeinde
- ▶ Gewährleistung der finanziellen Unterstützung des Jugendraums
- ▶ Schaffung von weiteren Treffpunkten

Vereinsleben, Ehrenamt und Kultur ist gelebte Gemeinschaft

- ▶ Unterstützung und Förderung der Vereine als wichtige Partner unserer Gemeinde
- ▶ Einführung eines Neubürgerinfopaketes
- ▶ Mittelfristig Sanierung der Bühnentechnik in der Sporthalle
- ▶ „Stolpersteine“ setzen, zur Erinnerung an Verfolgte des Nazi-Regimes

Bürgerbeteiligung

- ▶ Möglichkeit zum Mitwirken bei der Aufstellung der Gemeindefinanzen (Bürgerhaushalt)
- ▶ Beibehalten der projektbezogenen Bürger-Beteiligungsmöglichkeiten
- ▶ Einführung von mehr öffentlichen Ausschusssitzungen

Nachhaltige Energiewirtschaft

- ▶ Ausbau der PV-Anlage „Auf der Lina“
- ▶ Umrüsten der alten Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- ▶ Reduzierung des Energiebedarfs in den öffentlichen Liegenschaften
- ▶ Erarbeitung eines Konzeptes zur Nutzung weiterer regenerativer Energien

Mehr Grün in das Dorf

- ▶ Mehr Bäume auf die Friedhöfe
- ▶ Pflanzung von neuen Straßenbäumen und verkehrssichere Unterhaltung

Radverkehr weiter entwickeln

- ▶ Ausbau des lokalen und regionalen Radwegenetzes
- ▶ Berücksichtigung des Radverkehrs bei der Überplanung der Rheinstraße



Wertschöpfung im Dorf halten

- ▶ Dienstleistung und den noch vorhandenen Einzelhandel erhalten und stärken
- ▶ weitere Angebote schaffen, um den naturverträglichen sanften Tourismus zu entwickeln
- ▶ Stärkere Einbindung in die touristischen Aktivitäten des Welterbe Mittelrheintal
- ▶ Nutzung des Lindenplatzes für Feste und kulturelle Aktivitäten

Dorfentwicklung

- ▶ Fortschreiben des Dorfentwicklungsplanes
- ▶ Aufwerten des alten Ortskerns, um Wegzug und Leerstand zu verhindern; Verbesserung der Wohnqualität und Schaffung alternativer Nutzungsformen,
- ▶ Aufwertung der „Reilchen“ als Besonderheit unseres Dorfes
- ▶ Aufwertung der Rheinstraße zur „Lebensader“ der Gemeinde durch Begrünung und Schaffung von Begegnungsflächen
- ▶ Maßvolle Gewerbeflächenentwicklung für Handwerk, Kleingewerbe und Kreativwirtschaft
- ▶ Entwicklung neuer Bestattungsformen
- ▶ Nutzungskonzepte für altes Rathaus und historisches Rathaus entwickeln

ÖPNV weiter entwickeln

- ▶ Verlängerung des Busverkehrs an Samstagen und Sonntagen
- ▶ Einsatz eines Anruftaxis in den Abendstunden

Naturschutz ist Kultur

- ▶ Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft und Weinbergsmauern
- ▶ Umsetzen der Pflege- und Entwicklungskonzepte für die gemeindlich beschlossenen Ausgleichsflächen
- ▶ Artenschutzfläche in der Kiesgrube „Auf der Lina“ schützen
- ▶ Weiterentwicklung des Gemeindewaldes vorwiegend für die Naherholung, den Arten- und Naturschutz sowie als Wasserspeicher und zur Nutzung als nachhaltige Brennstoffquelle

Finanzen

- ▶ Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit
- ▶ Diskussion mit Landesvertretern zur Änderung der kommunalen Finanzausstattung
- ▶ Fortschreiben der Ziele im Haushaltsplan
- ▶ Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge weiter diskutieren

Straßen als Bewegungs- und Begegnungsraum mit Aufenthaltsqualität gestalten

- ▶ Barrierefreier Ausbau bei allen zukünftigen Straßensanierungen
- ▶ Konfliktpunkte für Fußgänger im Besonderen vor Schulen und Kitas entschärfen